

Schau genauer hin !

Das Mädchen meiner Kindheit

Von abgemeldet

Kapitel 7: Autofahrten sind nicht langweilig

Montag am Auto:

"Kyouko, halt doch mal zwei Minuten lang still", brummte ich genervt und sah sie an.

"Och Yui, sei nicht so mies drauf. Wir fahren in den Urlaub!"

"Kein Grund, so durchzudrehen. Setz dich doch schonmal hin, hm?"

"Okay."

Ich verstaute die letzte meiner drei Taschen im Bus und stieg dann ebenfalls ein.

Als ich mich gerade hingesetzt hatte, erblickte ich Kyouko, die mich mit vollem Mund und großen Augen ansah.

"Dir wird schlecht, wenn du so viel Süßkram futterst."

"Achwas, da passiert nichts. Außerdem hab ich sogar Brechbeutel dabei."

"Du übertreibst es mit deiner Ausrüstung."

Während der ganzen Fahrt schlief Kyouko. Mir wurde langweilig und ich beschloss, mich zu Chitose und Ayano zu setzen.

Diese beiden waren gerade damit beschäftigt, UNO zu spielen.

"Hey ihr zwei. Na, was macht ihr?"

"UNO. Willst du mitmachen?", fragte Chitose wie immer mit einem Lächeln im Gesicht.

"Was ist mit Toshino Kyouko?!"

Ayano war mal wieder rot im Gesicht und sah mich an.

"Sie schläft..schon die ganze Zeit."

"Oh. Achso.."

"Ich spiele jedenfalls gern mit."

Wir spielten eine Weile und lachten darüber, dass Ayano bis jetzt jedes Mal verloren hatte.

Auf einmal stand Kyouko vor uns und sah uns mit großen Augen an.

"Yui, du..Du hast mich einfach allein gelassen?"

"Na und?"

"Wenn mir was passiert wäre!"

"Beruhig dich, was soll dir im Bus groß passieren?"

"Ich will weiterschlafen. Aber nicht alleine."

Wir schauten sie an und es passierte etwas, was nur von Kyouko zu erwarten war.

"Ich schlafe bei Ayano", stellte sie klar und setzte sich schwungvoll auf Ayanos Schoß.

Dieser schoss augenblicklich die Röte ins Gesicht und sie bekam gerade so ein "T-Toshino Kyouko.." raus.

Ich schüttelte den Kopf. Das war so typisch für sie.

Während es sich Kyouko bei Ayano im Arm gemütlich machte, saß diese wie versteinert da.

Chitose und ich sahen uns an und grinnten peinlich berührt.

Plötzlich hörten wir einen Schrei.

"Das klingt nach Himawari-chan", stellte Chitose fest.

"Ich werde mal nachsehen, was die zwei machen."

Ich stand auf und ging langsam weiter nach hinten.

"Was ist denn hier los?", fragte ich mit skeptischem Blick.

"Ach Sakurako hat Probleme.", stöhnte Himawari genervt.

"Gar nicht wahr, du hast Probleme ! Brüste !"

"Sei leise!"

"Wenn ihr nicht zurechtkommt, dann kann sich ja einer einfach wegsetzen?"

Bei diesem Vorschlag wurde es schlagartig still.

Die zwei sahen sich an, dann voneinander weg.

"Würde ich ja gern, aber ich habe die Verantwortung für sie, da ich die Ältere bin.", gab Himawari zurück.

"Nicht, dass ich das bräuchte, aber Himawari hat Recht.", stimmte Sakurako mit schnippischem Tonfall zu.

"Na schön. Versucht, euch nicht die Köpfe einzuschlagen."

Mit diesen Worten verließ ich die beiden wieder und begab mich zurück auf meinen Platz bei den anderen.